

BEDIENUNGSANLEITUNG

DSC-CONTROLLER

DS-100

(#02)

Icom (Europe) GmbH

VORWORT

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Icom-Produkt entschieden haben. Der DS-100 (#02) DSC-CONTROLLER entspricht dem neuesten Stand der Technik und gewährleistet beste Verarbeitungsqualität Bei richtiger Benutzung sollte Ihr Icom-Gerät jahrelang einwandfrei funktionieren.

WICHTIG

LESEN SIE ALLE BEDIENUNGSHINWEISE vor Inbetriebnahme sorgfältig und vollständig durch.

BEDIENUNGSANLEITUNG AUFBEWAHREN. Sie enthält wichtige Hinweise für den Betrieb des DS-100.

BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

BEGRIFF	BEDEUTUNG
⚠ WARNUNG!	Verletzungen, Feuergefahr oder elektrische Schläge sind möglich.
VORSICHT	Das Gerät kann beschädigt werden.
HINWEIS	Falls angeführt, beachten Sie ihn bitte. Es besteht kein Risiko von Verletzung, Feuer oder elektrischem Schlag.

LEISTUNGSMERKMALE

☞ **DSC-CONTROLLER, Klasse „D“**

Der DS-100 (#02) ist ein UKW-DSC-Controller, der speziell für den Betrieb mit den UKW-Seefunkanlagen **IC-M401EURO** oder **IC-M503** entwickelt wurde. In dieser Kombination werden die Anforderungen der DSC-Klasse „D“ erfüllt.

Der DS-100 (#02) ist nicht kompatibel mit dem DS-100 (#01). Der Stecker des Steuerkabels ist ein anderer Typ.

☞ **MMSI-Anzeige**

DIE MMSI-NUMMER MUSS VOR DER INSTALLATION VOM HÄNDLER PROGRAMMIERT WERDEN.

Der DS-100 (#02) funktioniert nicht, wenn keine MMSI-Nummer im Gerät programmiert wurde. Ob eine MMSI-Nummer programmiert wurde, können Sie im SET-UP-Menü des DS-100 überprüfen.

SICHERHEITSHINWEISE

⚠**WARNUNG! NIEMALS** den Controller an eine Netzsteckdose anschließen. Dadurch könnte Brandgefahr entstehen und könnten Stromschläge verursacht werden.

⚠**WARNUNG! NIE** einen Notanruf absetzen, wenn kein Notfall vorliegt. Notanrufe dürfen nur im Notfall gesendet werden.

NIE den DSC-Controller mit mehr als 16 V DC versorgen. Der Controller wird dadurch beschädigt.

NIE den DSC-Controller so einbauen, dass die Fahrzeugführung behindert wird oder Verletzungsgefahr entstehen könnte.

VERMEIDEN Sie den Betrieb oder das Aufstellen des Controllers an Orten mit Umgebungstemperaturen unter –20 °C oder über +60 °C sowie dort, wo er direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

HALTEN Sie den Controller außer Reichweite von Kindern.

VERLEGEN Sie Antennen- und Gleichstromkabel mit ausreichendem Sicherheitsabstand zu elektrischen oder elektronischen Geräten, um Fehlfunktionen zu vermeiden.

HALTEN Sie Controller und Mikrofon mindestens in 1 Meter Abstand zu magnetischen Navigationsinstrumenten.

VERMEIDEN Sie die Reinigung mit chemischen Mitteln wie z.B. Benzin oder Alkohol, da die Gehäuseoberfläche oder die Bedienelemente dadurch beschädigt werden könnten.

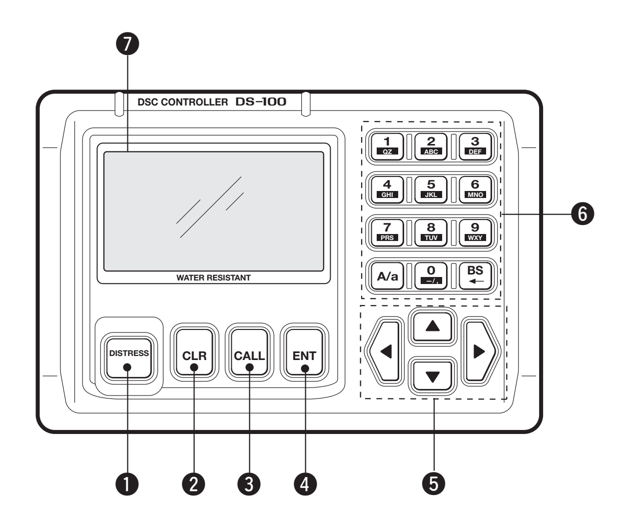
CE Mit „CE“ gekennzeichnete Versionen des DS-100 erfüllen die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie der Europäischen Telekommunikationsbehörde 1999/5/EC.



Dieses Warnsymbol bedeutet, dass die Anlage in einem nicht harmonisierten Frequenzbereich betrieben wird und/oder eine Zulassung durch die Europäische Telekommunikationsbehörde erforderlich ist. Bitte achten Sie darauf, dass Sie eine zugelassene Version erworben haben oder dass die nationalen Frequenzzuweisungen beachtet werden.

INHALTSVERZEICHNIS

■ Bedienelemente



❶ NOTANRUF-TASTE

5 Sek. gedrückt halten, um einen Notanruf einzuleiten.

❷ ABBRUCH-TASTE [CLR]

➥ Drücken, um die Anrufwiederholung abzubrechen.
➥ Drücken, um ein Menü zu verlassen.

❸ ANRUF-TASTE [CALL]

➥ Drücken, um die Menü-Auswahl aufzurufen.
➥ Taste erneut drücken, um zurückzuschalten.

❹ ENTER [ENT]

➥ Schaltet in die Menü- oder Untermenü-Auswahl und zeigt die jeweiligen Menüpunkte an.
➥ Wählt einen Menüpunkt zur Anzeige des Inhalts aus.

❺ RICHTUNGSTASTEN [▲]/[▼]/[◀]/[▶]

➥ Mit [▲]/[▼] können die Menüinhalte durchgeblättert werden.
➥ Mit [▲]/[▼] können die Helligkeit und der Kontrast eingestellt werden.
➥ Mit [◀]/[▶] kann die Cursor-Position verändert werden.

❻ TASTENFELD

➥ Für die Zifferneingabe.
➥ Weitere Funktionen:

[A/a] – Umschaltung zwischen Großschreibung, Kleinschreibung und Zahleneingabe. „A“ wird bei Großschreibung und „a“ bei Kleinschreibung links oben im Display eingeblendet.
[BS] – Rückschritt-Taste (**B**ack**S**pace [←]).

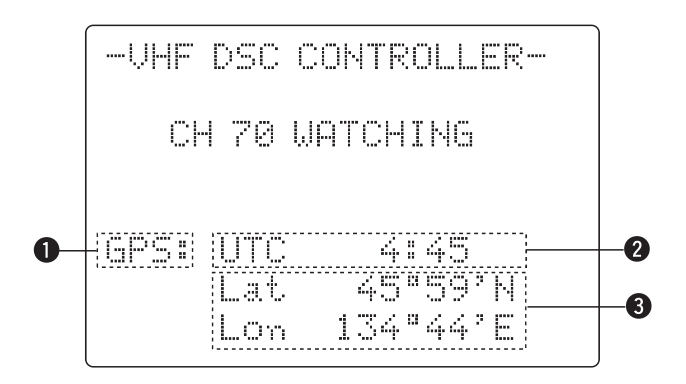
❼ FUNKTIONSDISPLAY

Im Normalbetrieb werden die Position und die Uhrzeit in UTC (oder Lokalzeit) im Funktionsdisplay angezeigt, wenn ein GPS-Empfänger angeschlossen ist. Die Anzeige wird aktualisiert, sobald der GPS-Empfänger neue Daten empfängt.

Falls kein GPS-Empfänger angeschlossen ist, müssen die Position und die UTC-Zeit zuvor manuell eingestellt werden.

HINWEIS: Falls der Datenempfang des GPS über 30 Sek. lang unterbrochen wird, erlischt die GPS-Anzeige im Display. In diesem Fall speichert der Controller den zuletzt empfangenen Datenfix ab.

■ Funktionsdisplay



❶ GPS-ANZEIGE

➥ „GPS“ wird bei angeschlossenem GPS-Empfänger angezeigt.

➥ „GPS“ erlischt, wenn kein GPS-Empfänger angeschlossen ist.

➥ „MNL“ wird eingeblendet, falls die Positions- und Zeiteinstellung manuell erfolgte.

❷ ZEITZONEN-ANZEIGE

➥ „Local“ wird angezeigt, wenn im SET-UP ein Zeitzonen-Unterschied eingestellt wurde.

➥ „No time data“ wird angezeigt, wenn kein GPS angeschlossen ist und keine Uhrzeit manuell eingestellt wurde.

❸ POSITIONS-ANZEIGE

➥ Zeigt die GPS-Positionsdaten an.
- Falls die Anzeige „??“ alle 2 Sek. blinkt, sind die GPS-Daten nicht aktuell. In diesem Fall werden die zuletzt aktualisierten Positionsdaten für die Dauer von max. 23,5 Std. abgespeichert.

➥ Zeigt die manuell eingestellten Positionsdaten an, falls kein GPS angeschlossen ist. Wie unter ❶ bereits erläutert, wird „MNL“ anstelle von „GPS“ angezeigt.
- „??“ blinkt alle 2 Sek. lang anstelle der Positionsdaten auf, wenn seit der letzten manuellen Positionseingabe 4 bis max. 23,5 Stunden verstrichen sind.

➥ „No position data“ wird angezeigt, wenn kein GPS angeschlossen ist und keine Uhrzeit manuell eingestellt wurde.

HINWEIS: Sofern 5 Min. lang keine Bedienung vorgenommen wird, kehrt das Display automatisch zur Anzeige des Eröffnungsmenüs zurück, so wie links abgebildet.

■ Notanruf/Schnellverfahren

Der Notanruf sollte nur auf Anordnung der für das Schiff verantwortlichen Person abgesetzt werden oder wenn Schiff oder Personen sich in Not befinden und sofortige Hilfe benötigt wird.
Mit der Notmeldung sollten die Schiffsposition und die Uhrzeit übertragen werden. Diese werden automatisch übertragen, wenn ein GPS angeschlossen ist. Falls nicht, sollten die Daten, wenn möglich, manuell eingegeben werden.

*EIN NOTANRUF DARF **NUR** IM NOTFALL ABGESETZT WERDEN UND WENN UNMITTELBARE HILFE BENÖTIGT WIRD.*

① Überprüfen Sie, ob ein Notanruf gerade empfangen wird.

② Den Tastendeckel anheben, dann [DISTRESS] 5 Sek. lang gedrückt halten, um den Notanruf abzusetzen.

```
<Push and hold
[DISTRESS] for 5 sec>

Nature of distress:
      Undesignated
GPS : UTC   15:22
          12°34'N
         123°45'W
```

- Der DSC-Kanal (Kanal 70) wird automatisch eingestellt und der Notanruf ausgesendet.
- Falls die Zeit dafür ausreicht, können Sie die Art des Notanrufes und der Meldung angeben.
- Falls kein GPS angeschlossen ist, kann die Position und Uhrzeit manuell eingegeben werden.

③ Nach Aussendung des Notanrufes stellt die Funkanlage den Sprachkanal (Kanal 16) automatisch ein.*

```
Distress alert
         Completed

Now waiting for
    acknowledgment


 <CLR→Exit>
```

- Der Controller verbleibt auf Kanal 70, bis eine Rufquittierung empfangen wird.

④ Nach dem Empfang einer Rufquittierung erwidern Sie den Anruf über Sprache.

* Siehe DSC-Handbuch.

HINWEIS:

- Die einfache Notmeldung beinhaltet folgende Einstellungen (Standard):
  Art der Notmeldung: Undefinierte Notmeldung.
  Positionsdaten: Entsprechend der Anzeige im Display.
  – GPS oder manuelle Positionsdaten, max. 23,5 Std. alt.
- Der Notanruf wird alle 3,5 bis 4,5 Minuten wiederholt, bis eine Notanrufquittierung (Acknowledgement) empfangen wird.
- Das Alarmsignal (Pi, Pi) ist bei höchster Lautstärke im Sekundenintervall zu hören.
- Falls gewünscht, kann der Notanruf durch wiederholtes Betätigen der [DISTRESS]-Taste erneut ausgesendet werden.
- Um die Rufwiederholung zu beenden, [CLR] drücken.
  Nach Betätigen der [CLR]-Taste wird automatisch ein Quittierungsabbruch-Befehl ausgesendet.

■ Notanruf/Normalverfahren

Im Normalverfahren wird die Notanrufart (Notmeldung) angegeben.

EIN NOTANRUF DARF NUR IM NOTFALL ABGESETZT WERDEN UND WENN UNMITTELBARE HILFE BENÖTIGT WIRD.

① [CALL] drücken, dann mit [▼] „Distress setting“ markieren.

② [ENT] drücken, um <Select a nature> zu wählen. Mit [▼] die gewünschte Notmeldung einstellen, dann [ENT] drücken.
- Mit [CLR] kann das Menü verlassen werden.

```
<Select a subject>

 Entry position/time
 Individual call
 Group call
 All ships call
 Received calls
▶Distress setting
```

③ Die Positionsdaten überprüfen, dann [ENT] drücken, um zum Zeitfeld überzugehen.

④ Die UTC-Zeit überprüfen, dann mit [ENT] die Zeitangabe bestätigen.
- Falls kein GPS angeschlossen ist, sollten Sie die Position und die UTC-Zeit manuell einstellen.

⑤ Den Tastendeckel anheben und [DISTRESS] 5 Sek. gedrückt halten, um den Notanruf einzuleiten.
- Der DSC-Kanal (Kanal 70) wird automatisch eingestellt und der Notanruf ausgesendet.
- Falls kein GPS angeschlossen ist, können Position und Uhrzeit manuell eingegeben werden.

```
<Select a nature>

 Undesignated
 Fire,Explosion
 Flooding
 Collision
 Grounding
 Capsizing
▶Sinking
 Disable adrift
 Abandoning ship
 Piracy attack
 Man overboard
 EPIRB emission
```

⑥ Nach Aussendung des Notanrufes stellt die Funkanlage den Sprachkanal (Kanal 16) automatisch ein.*
- Der Controller verbleibt auf Kanal 70, bis eine Rufquittierung empfangen wird.

⑦ Nach Empfang einer Anrufquittierung erwidern Sie den Anruf über Sprechfunk.

* Siehe DSC-Handbuch.

```
<Push and hold
[DISTRESS] for 5 sec>

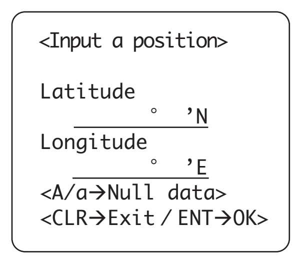
Nature of distress:
   Abandoning ship
GPS : UTC   15:22
          12.34'N
         123.45'W
```

HINWEIS:
- Die Art der Notmeldung („nature of distress") verbleibt 10 Min. lang gespeichert, bis der Notanruf ausgesendet wird.
- Der Notanruf wird alle 3,5 bis 4,5 Minuten wiederholt, bis eine Notanrufquittierung (Acknowledgement) empfangen wird.
- Das Alarmsignal (Pi, Pi) ist bei höchster Lautstärke im Sekundenintervall zu hören.
- Um die Rufwiederholung zu beenden, [CLR] drücken.
  Nach Betätigen der [CLR]-Taste wird automatisch ein Quittierungsabbruch-Befehl ausgesendet.

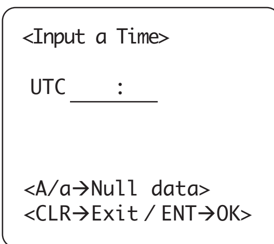
■ Positions-/Zeiteinstellung

Wenn kein GPS-Empfänger angeschlossen ist, wird im Auswahlmenü „Entry Position/Time" als erster Eintrag angezeigt.

① [CALL] drücken, dann mit [▼] „Entry Position/Time" auswählen.
② [ENT] drücken, dann Breitengrad über Tastatur eingeben.
③ Mit [▲]/[▼] „N" für nördlichen oder „S" für südlichen Breitengrad einstellen, dann [ENT] drücken.
- Mit [◀]/[▶] kann der Cursor bewegt, mit [▲]/[▼] können die Daten geändert werden.
- [CLR] drücken, um das Menü zu verlassen.
- Um die Einstellung zu löschen, [A/a] und [ENT] nacheinander drücken.



④ Den Längengrad über die Tastatur eingeben.
⑤ Mit [▲]/[▼] „E" für östlichen oder „W" für westlichen Längengrad einstellen, dann [ENT] drücken.
- Mit [◀]/[▶] kann der Cursor bewegt, mit [▲]/[▼] können die Daten geändert werden.
- [CLR] drücken, um das Menü zu verlassen.
- Um die Einstellung zu löschen, [A/a] und [ENT] nacheinander drücken.



⑥ Die UTC-Zeit über die Tastatur eingeben.
- Mit [◀]/[▶] kann der Cursor bewegt, mit [▲]/[▼] können die Daten geändert werden.
- [CLR] drücken, um das Menü zu verlassen.
- Um die Einstellung zu löschen, [A/a] und [ENT] nacheinander drücken.

■ Notverkehr mit Seefunkstellen

Bei der Abwicklung des Notverkehrs mit Seefunkstellen kann, nach Aussendung des Notanrufs, die DSC-Anrufkategorie „Distress“ weiterhin verwendet werden.

■ Selektivanruf

◇ Selektivanruf an eine Küstenfunkstelle

① [CALL] drücken, dann mit [▼] „Individual call“ einstellen und [ENT] drücken.
② Mit [▼] die gewünschte Adresse auswählen und mit [ENT] übernehmen.
(Siehe Seite 18 zum Anfügen einer Adresse.)
③ Wählen Sie eine Küstenfunkstelle aus.
③ Um den Selektivanruf auszusenden, [CALL] und [ENT] gleichzeitig drücken.
- Um die Aussendung abzubrechen, [CLR] drücken.

④ „RCV Individual call—From: Coast stn“ erscheint im Display.

⑤ [ENT]-Taste drücken, um den vorgegebenen Verkehrskanal* in die Seefunkanlage zu übernehmen.
* Der Verkehrskanal wird von der Küstenfunkstelle automatisch festgelegt.

◇ Selektivanruf an andere Schiffe

① [CALL] drücken, dann [▼] sooft drücken, bis „Individual call“ gewählt ist, dann [ENT] drücken.
② „Manual entry“ wählen, um die Eingabe einer 9-stelligen ID zu ermöglichen, oder die gewünschte ID-Adresse mit [▼] wählen. Danach die [ENT]-Taste drücken.
③ Die gewünschte Anrufart wählen und [ENT] drücken.
- Das Menü „Select a traffic CH“ erscheint.

④ Mit [▲]/[▼] den gewünschten Verkehrskanal aus der Liste wählen. Danach die [ENT]-Taste drücken.
⑤ Um den Selektivanruf auszusenden, [CALL] und [ENT] gleichzeitig drücken.
- Um die Aussendung abzubrechen, [CLR] drücken.

```
<Select address ID>

▶Manual entry
 DS-100 SN10
 DS100 SN2
 DS100 SN3

<CLR→Exit / ENT→OK>
```

```
<Input address ID>

ID:(9digit)
   _________

<CLR→Exit / ENT→OK>
```

■ Gruppenanruf

① [CALL] drücken, dann [▼] sooft drücken, bis „Group call“ gewählt ist, dann [ENT] drücken.
② „Manual entry“ wählen, um die Eingabe einer 8-stelligen ID zu ermöglichen, oder die gewünschte ID-Adresse mit [▼] wählen. Danach [ENT] drücken.
③ Die gewünschte Anrufart wählen und [ENT] drücken.
- Das Menü „Select a traffic CH“ erscheint.

④ Mit [▲]/[▼] den gewünschten Verkehrskanal aus der Liste wählen. Danach [ENT] drücken.
⑤ Um den Gruppenanruf auszusenden, [CALL] und [ENT] gleichzeitig drücken.
- Um die Aussendung abzubrechen, [CLR] drücken.

```
<Select a group>

▶Manual entry
 ICOM



<CLR→Exit / ENT→OK>
```

```
<Input an address>

ID:(8digit)
    0_________


<CLR→Exit / ENT→OK>
```

■ Anruf an alle Seefunkstellen (All ships call)

① [CALL] drücken, dann mit [▼] „All ships call“ wählen und [ENT] drücken.
② Die gewünschte Anrufart wählen und [ENT] drücken.
③ Als Verkehrskanal wird automatisch Kanal16 gewählt.
④ Um den Anruf auszusenden, [CALL] und [ENT] gleichzeitig drücken.
- Um die Aussendung abzubrechen, [CLR] drücken.

```
<Select a category>

 Routine
 Safety
▶Urgency
 Distress

<CLR→Exit / ENT→OK>
```

◇ Wenn keine Anrufquittierung empfangen wird

Solange keine Anrufquittierung empfangen wird, ist der Notalarm zu hören. Der Controller wiederholt in diesem Fall den Notanruf alle 3,5 bis 4,5 Minuten.

- Eine Notanruf-Relay-Quittierung kann nach einigen Minuten von einem anderen Schiff empfangen werden, falls die Quittierung nicht direkt von der Küstenfunkstelle empfangen werden kann.

ACHTUNG: Drücken Sie **NICHT** die [CLR]-Taste, während Sie auf die Quittierung einer Notmeldung warten. Andernfalls wird die automatische Anrufwiederholung beendet und gleichzeitig ein Quittierungsabbruch inklusive ihrer MMSI ausgesendet.
Betätigen Sie nur dann die [CLR]-Taste, wenn Sie die Anrufwiederholung tatsächlich beenden möchten.

◇ Nach Empfang einer Anrufquittierung

Nachdem eine Küstenfunkstelle (oder Seefunkstelle) den Empfang des Notanrufs bestätigt, geben Sie Ihre Notmeldung über Sprechfunk durch.

- „MAY DAY“ (einmal gesprochen)
- „This is (Hier ist .... Schiffsname)“
- Die 9-stellige DSC-ID **UND** Ihr Rufzeichen (oder eine andere Schiffskennung).
- Position des Schiffes, falls der DSC-Notalarm die Positionsangabe nicht beinhaltet.
- Art der erbetenen Hilfe.
- Weitere Angaben, die die Hilfeleistung erleichtern könnten.

■ Empfang eines Notanrufs

Beim Empfang eines Notanrufs ist ein Alarmsignal (Pi-po) bei max. Lautstärke zu hören. Gleichzeitig schaltet die angeschlossene Seefunkanlage (z.B. IC-M401EURO oder IC-M503) automatisch auf Kanal 16 um.

```
–RCV Distress call–

 Distress ID:
     23456789
 Distress time & pos
Time: UTC    12:34
Pos.: Lat  12°34'N
      Lon 123°45'W
```

- Um das Alarmsignal abzustellen, [CLR] drücken.
- Beobachten Sie den Funkverkehr zwischen dem anrufenden Schiff und der Küstenfunkstation. Wenn kein Funkverkehr stattfindet, nehmen Sie Verbindung zum Schiff mittels Sprechfunk auf Kanal 16 auf.

◇ Empfang eines Selektivanrufs

Beim Empfang eines Selektivanrufs ist ein Alarmsignal (Pi-pi) zu hören.

- [ENT] drücken, um einen bestimmten Arbeitskanal einzustellen.
- Um die empfangenen Informationen abzuspeichern, [CLR] drücken. Die Standardanzeige wird wieder eingestellt.
- Die anrufende Station sendet mit Sprechfunk auf dem bestimmten Arbeitskanal.

```
–RCV Individual call–

From: JOHN



<CLR→Exit/ ENT→OK>
```

• Wenn die ACK-Funktion über Selektivruf verfügbar ist

Falls die Funktion „Anrufquittierung über Selektivruf“ (ACK-Funktion) verfügbar ist, können Sie mit [ENT] in das Menü <Select to comply> schalten.

- Wählen Sie „Able to comply“ oder „Unable to comply“.
- Je nach Anrufkategorie ist ein Alarmsignal (unterbrochener Ton oder ein Dauerton) zu hören, der mit [CLR] abgestellt werden kann.

```
<Select to comply>

▶Able to comply
Unable to comply



<CLR→Exit/ ENT→OK>
```

◇ Empfang eines All-Ship-Call (Anruf an alle Seefunkstellen)

Beim Empfang eines Anrufes an alle Seefunkstellen ist ein Alarmsignal (Pi-pi) zu hören. Handelt es sich dabei um einen Notalarm oder eine Ankündigung einer Dringlichkeitsmeldung, ist das Alarmsignal (Pi-po) bei max. Lautstärke zu hören.

```
–RCV All ships call–

 From: 23456789
 Category: Routine



 <CLR→Exit/ ENT→OK>
```

- [CLR] drücken, um den Alarm abzustellen.
- [ENT] drücken, um den designierten Arbeitskanal automatisch einzustellen.
- Um die empfangenen Informationen abzuspeichern, [CLR] drücken. Die Standardanzeige wird wieder eingestellt.

Sie müssen den Arbeitskanal so lange überwachen, bis Sie Gewissheit haben, dass weitere Hilfe nicht erforderlich ist.

◇ Empfang einer Positionsanfrage

Beim Empfang einer Positionsanfrage ist ein Alarmsignal (Pi-pi) zu hören.

```
–RCV Pos request–

 From: JOHN


 To reply, push ENT

 <CLR→Exit/ ENT→OK>
```

- [ENT] drücken, um die eigenen Positionsdaten (Längen- und Breitengrad) auszusenden.
- Um die empfangenen Informationen abzuspeichern, [CLR] drücken. Die Standardanzeige wird wieder eingestellt.

◇ Empfang einer Positionsmeldung

Beim Empfang einer Positionsmeldung ist ein Alarmsignal (Pi-pi) zu hören.

```
–RCV Pos reply–

 From: Beck


Pos.: Lat  12°34’N
      Lon 123°45’W
  <CLR→Exit>
```

- Um die empfangenen Informationen abzuspeichern, [CLR] drücken. Die Standardanzeige wird wieder eingestellt.

◇ Empfang einer Notanruf-Quittierung

Beim Empfang einer Notanruf-Quittierung ist ein Alarmsignal (Pi-po) bei max. Lautstärke zu hören. Gleichzeitig schaltet die angeschlossene Seefunkanlage (IC-M503/M401EURO) automatisch auf Kanal 16 um.

- Um das Alarmsignal abzustellen, [CLR] drücken.
- Sie müssen Kanal 16 beobachten, bis Sie aus dem Anruf eindeutig schließen können, dass Ihre Hilfe nicht erforderlich ist.

```
–RCV Distress ACK–

From: Tokyo guard
Distress ID:
     Mr.Bean


<CLR→Exit/ ENT→OK>
```

◇ Empfang einer Notanruf-Relay-Quittierung

Beim Empfang einer Notanruf-Relay-Quittierung ist ein Alarmsignal (Pi-po) bei max. Lautstärke zu hören. Gleichzeitig schaltet die angeschlossene Seefunkanlage (IC-M503/M401 EURO) automatisch auf Kanal 16 um.

- Um das Alarmsignal abzustellen, [CLR] drücken.
- Sie müssen Kanal 16 beobachten, bis Sie aus dem Anruf eindeutig schließen können, dass Ihre Hilfe nicht erforderlich ist.

```
–RCV Distress RLY ACK–

From: Tokyo guard
Distress ID:
     987654321


<CLR→Exit/ ENT→OK>
```

◇ Empfang eines Gruppenanrufs

Beim Empfang eines Gruppenanrufes ist ein Alarmsignal (Pi-pi) zu hören.

- [ENT] drücken, um einen bestimmten Arbeitskanal einzustellen.
- Um die empfangenen Informationen abzuspeichern, [CLR] drücken. Die Standardanzeige wird wieder eingestellt.
- Die anrufende Station sendet mit Sprechfunk auf dem bestimmten Arbeitskanal.

```
–RCV Group call–

From: DS-100 SN3
Group:Icom Inc


<CLR→Exit/ ENT→OK>
```

■ Empfangene Meldungen (RCV MSG)

Nach dem Empfang eines DSC-Anrufes werden die empfangene Anrufkategorie-Kennung und der Inhalt des Anrufes im Empfangsspeicher abgelegt. Not-, Sicherheits- und Dringlichkeitsmeldungen werden getrennt von den normalen Anrufmeldungen abgespeichert.

Insgesamt werden 20 Notmeldungen sowie 20 normale Meldungen abgespeichert. Not-, Sicherheits- und Dringlichkeitsmeldung verbleiben im Speicher, bis sie manuell gelöscht werden. Normale Meldungen werden dagegen beim Ausschalten gelöscht.

```
<Select a subject>

Entry Position/Time
Individual call
Group call
All ships call
▶Received calls
Distress setting
```

◇ Notmeldungen

① [CALL] drücken, dann mit [▼] „Received calls“ einstellen und [ENT] drücken.

② „Distress message“ wählen und mit der Taste [ENT] aufrufen.

③ Gewünschte Meldung auswählen und mit der Taste [ENT] aufrufen.
- Mit der Taste [▲] oder [▼] im Meldungstext blättern.
- Falls gewünscht, [A/a] und [1] nacheinander drücken, um die Meldung zu löschen.

HINWEIS: Die Nummer der Meldung, die noch nicht gelesen wurde, blinkt, d.h. 3.

```
<Select a message>

▶Distress message
 Other message



<CLR→Exit / ENT→OK>
```

```
<Select a message>

▶1:Distress    12:21
 2:Distress    11:21
 3:Distress    10:21
 4:Distress    09:21

<CLR→Exit / ENT→OK>
```

```
<Message contents>

Distress ID:
   2345678
Piracy attack
Distress time & Pos
Time: UTC    12:34
Pos.: Lat  12°34'N
      Lon 123°45'W

<A/a→Data clear>
```

◇ Andere Meldungen

• Selektivanruf

① [CALL] drücken, dann mit [▼] „Received calls“ einstellen und [ENT] drücken.
② „Other message“ wählen und mit der Taste [ENT] aufrufen.
③ „Individual call“ wählen und mit der Taste [ENT] aufrufen.
- Mit der Taste [▲] oder [▼] im Meldungstext blättern.
- Falls gewünscht, mit [A/a] die Meldung löschen.

```
<Select a message>

 1:Individual ACK
▶2:Individual call
 3:Group call
 4:All ships call
 5:Distress
 6:Distress relay
 7:Distress RLY ACK
 8:Distress ACK

<CLR→Exit / ENT→OK>
```

```
<Message contents>

Routine to Individual
From: DS-100 SN3
F3E/G3E simplex
CH88
No information

<A/a→Data clear>
```

• Gruppenanruf

① [CALL] drücken, dann mit [▼] „Received calls“ einstellen und [ENT] drücken.
② „Other message“ wählen und mit der Taste [ENT] aufrufen.
③ „Group call“ wählen und mit der Taste [ENT] aufrufen.
- Mit der Taste [▲] oder [▼] im Meldungstext blättern.
- Falls gewünscht, mit [A/a] die Meldung löschen.

```
<Select a message>

 1:Individual ACK
 2:Individual call
▶3:Group call
 4:All ships call
 5:Distress
 6:Distress relay
 7:Distress RLY ACK
 8:Distress ACK

<CLR→Exit / ENT→OK>
```

```
<Message contents>

Routine to group
From: Phil Collins
F3E/G3E simplex
CH78
No information

<A/a→Data clear>
```

• All-Ships-Call

① [CALL] drücken, dann mit [▼] „Received calls“ einstellen und [ENT] drücken.
② „Other message“ wählen und mit der Taste [ENT] aufrufen.
③ „All ships call“ wählen und mit der Taste [ENT] aufrufen.
- Mit der Taste [▲] oder [▼] im Meldungstext blättern.
- Falls gewünscht, mit [A/a] die Meldung löschen.

```
<Message contents>

Urgency to All ships
From: DS-100 SN3
F3E/G3E simplex
CH 14

<A/a→Data clear>
```

• Notalarm

① [CALL] drücken, dann mit [▼] „Received calls“ einstellen und [ENT] drücken.
② „Other message“ wählen und mit der Taste [ENT] aufrufen.
③ „Distress“ wählen und mit der Taste [ENT] aufrufen.
- Mit der Taste [▲] oder [▼] im Meldungstext blättern.
- Falls gewünscht, mit [A/a] die Meldung löschen.

```
<Message contents>

Routine to group
From: Phil Collins
F3E/G3E Simplex
CH88
No Information

<A/a→Data clear>
```

• Notalarm-Relay

① [CALL] drücken, dann mit [▼] „Received calls“ einstellen und [ENT] drücken.
② „Other message“ wählen und mit der Taste [ENT] aufrufen.
③ „Distress relay“ wählen und mit der Taste [ENT] aufrufen.
- Mit der Taste [▲] oder [▼] im Meldungstext blättern.
- Falls gewünscht, mit [A/a] die Meldung löschen.

```
<Message contents>

Distress relay
From: Phil Collins
Distress ID:
  2345678
To all ships
Fire,Explosion
Distress Time & Pos
Time: UTC    12:34
Pos.: Lat  12°34'N
      Lon 123°45'W

<A/a→Data clear>
```

• Notalarm-Relay-Quittierung

① [CALL] drücken, dann mit [▼] „Received calls“ einstellen und [ENT] drücken.

② „Other message“ wählen und mit der Taste [ENT] aufrufen.

③ „Distress RLY ACK“ wählen und mit der Taste [ENT] aufrufen.

- Mit der Taste [▲] oder [▼] im Meldungstext blättern.
- Falls gewünscht, mit [A/a] die Meldung löschen.

```
<Select a message>

1:Individual ACK
2:Individual call
3:Group call
4:All ships call
5:Distress
6:Distress relay
▶7:Distress RLY ACK
8:Distress ACK

<CLR→Exit / ENT→OK>
```

```
<Message contents>

Distress RLY ACK
From: Mr.Comfort
Distress ID:
  Mrs.John
Fire,Explosion
Distress Time & Pos
Time: UTC    12:34
Pos.: Lat  12°34'N
      Lon 123°45'W

<A/a→Data clear>
```

.• Notalarm-Quittierung

① [CALL] drücken, dann mit [▼] „Received calls“ einstellen und [ENT] drücken.

② „Other message“ wählen und mit der Taste [ENT] aufrufen.

③ „Distress ACK“ wählen und mit der Taste [ENT] aufrufen.

- Mit der Taste [▲] oder [▼] im Meldungstext blättern.
- Falls gewünscht, mit [A/a] die Meldung löschen.

```
<Select a message>

1:Individual ACK
2:Individual call
3:Group call
4:All ships call
5:Distress
6:Distress relay
7:Distress RLY ACK
▶8:Distress ACK

<CLR→Exit / ENT→OK>
```

```
<Message contents>

Distress ACK
From: Mr.Fortune
Distress ID:
  Mrs.John
Fire,Explosion
Distress Time & Pos
Time: UTC    12:34
Pos.: Lat  12°34'N
      Lon 123°45'W

<A/a→Data clear>
```

■ Set-up-Menü

Im Set-up-Menü können folgende Einstellungen/Parameter verändert werden:

- Empfängerkennung bzw. MMSI-Kennung (Address ID)
- Borduhrzeit (Offset time)
- Helligkeit (Brightness)
- Kontrast (Contrast)
- MMSI-Sichtprüfung (MMSI check)

① [CALL] drücken, dann mit [▼] „Set-Up“ einstellen und [ENT] drücken.
- Das Set-up-Menü erscheint im Display.

② [CLR] drücken, um das „Set-Up“ zu verlassen.

```
<Select a subject>

 Individual ACK
 Group call
 All ships call
 Received calls
 Distress setting
▶Set-up
```

```
<Select a subject>

▶Address ID
 Offset time
 Brightness
 Contrast
 MMSI CHECK

<CLR→Exit / ENT→OK>
```

■ Empfänger-Kennungen

Insgesamt können 70 Empfänger-Kennungen als „Address ID“ (für See- und Küstenfunkstellen) und „Group ID“ (als Anruflisten) programmiert werden.

• Empfänger-MMSI anlegen

① Mit [▲]/[▼] „Add an address ID“ einstellen und mit [ENT] aufrufen.

② Geben Sie die MMSI über das Tastenfeld ein und drücken Sie [ENT].
- Mit [CLR] kann eine Fehleingabe korrigiert werden.

③ Geben Sie den gewünschten Namen zur eingestellten MMSI ein und drücken Sie [ENT].
- Mit [A/a] schalten Sie zwischen Großschrift, Kleinschrift und Zahleneingabe um.
- Drücken Sie eine entsprechende Zifferntaste ein- oder mehrmals, um das gewünschte Zeichen einzustellen.
- Mit [BS] können Sie ein Zeichen löschen (Rückschritt-Taste).
- Mit [◀] oder [▶] können Sie den Cursor bewegen.

④ [CLR] drücken, um die Eingabemaske zu verlassen.

```
<Select a subject>

▶Add an address ID
 Delete address ID
 Add a group ID
 Delete a group ID

<CLR→Exit / ENT→OK>
```

```
<Add an address ID>a*

ID:(9digit)

Name:(15characters)

<CLR→Exit / ENT→OK>
```

• Empfänger-MMSI löschen

① Mit [▼] „Delete address ID“ wählen und mit [ENT] aufrufen.

② Mit [▲]/[▼] den zu löschenden Empfänger aus der Liste wählen und [ENT] drücken.
 • Die MMSI sowie der Empfängername werden eingeblendet.

③ Zum Löschen [ENT] drücken.
 • [CLR] drücken, um die Displayanzeige zu verlassen.

④ [CLR] drücken, um das Menü zu verlassen.

```
<Delete address ID>

▶DS-100 SN10
 DS-100 SN2
 DS-100 SN3
 DS-100 SN4

<CLR→Exit/ENT→OK>
```

```
<Delete this ID>

ID:(9digit)
     2673500100
Name:(15characters)
     DS-100 SN10

<CLR→Exit / ENT→OK>
```

• Gruppenrufzeichen (Kennung) anlegen

① Mit [▲]/[▼] „Add a group ID“ wählen und [ENT] drücken.

② Das Gruppenrufzeichen über das Tastenfeld eingeben und [ENT] drücken.
 • Mit [CLR] kann eine Fehleingabe korrigiert werden.

③ Geben Sie die gewünschte Gruppenkennung (Name) ein und drücken Sie [ENT].
 • Mit [A/a] schalten Sie zwischen Großschrift, Kleinschrift und Zahleneingabe um.
 • Drücken Sie eine entsprechende Zifferntaste ein- oder mehrmals, um das gewünschte Zeichen einzustellen.
 • Mit [BS] können Sie ein Zeichen löschen (Rückschritt-Taste).
 • Mit [◀] oder [▶] können Sie den Cursor bewegen.

④ [CLR] drücken, um die Eingabemaske zu verlassen.

```
<Add a group ID>   a*

ID:(8digit)
    0
Name:(15characters)

<CLR→Exit / ENT→OK>
```

• Gruppenrufzeichen löschen

① Mit [▼] „Delete a group ID“ wählen und [ENT] drücken.

② Mit [▲]/[▼] das zu löschende Gruppenrufzeichen aus der Liste wählen und [ENT] drücken.
 • Das Rufzeichen sowie der Name werden eingeblendet.

③ Zum Löschen [ENT] drücken.
 • [CLR] drücken, um die Displayanzeige zu verlassen.

④ [CLR] drücken, um das Menü zu verlassen.

■ Borduhrzeit (Offset time)

Die Borduhrzeit kann genutzt werden, wenn gültige GPS-Daten vorliegen und der Zeitunterschied zur UTC-Zeit eingegeben wurde.

<Offset time>

–09:30

<CLR→Exit / ENT→OK>

① [CALL] drücken, dann mit [▼] „Set-up" einstellen und [ENT] drücken.
② „Offset time" wählen und mit der Taste [ENT] aufrufen.
③ „0; –" oder „1; Leertaste" eintippen, dann den Zeitunterschied eingeben.
④ [ENT] drücken, um die Uhrzeit einzublenden, oder mit [CLR] das Set-up verlassen.

■ Helligkeit

• Helligkeit einstellen

① [CALL] drücken, dann mit [▼] „Set-up" einstellen und [ENT] drücken.
② „Brightness" wählen und mit [ENT] aufrufen.
③ Die gewünschte Stufe kann mit den Tasten [▲]/[▼] gewählt oder durch Direkteingabe einer Zahl eingestellt werden.
  • Einstellung und Anzeige: 1 (dunkel) bis 8 (hell)
④ Die Einstellung mit [ENT] beenden oder mit [CLR] abbrechen.

■ Kontrast

• Kontrast einstellen

① [CALL] drücken, dann mit [▼] „Set-up" einstellen und [ENT] drücken.
② „Contrast" wählen und mit [ENT] aufrufen.
③ Die gewünschte Stufe kann mit den Tasten [▲]/[▼] gewählt oder durch Direkteingabe einer Zahl eingestellt werden.
  • Einstellung und Anzeige: 1 (niedrig) bis 8 (hoch)
④ Die Einstellung mit [ENT] beenden oder mit [CLR] abbrechen.

■ Prüfung der MMSI

Sie können sich Ihre eigene MMSI-Nummer über das „Set-up"-Menü anzeigen lassen.

• MMSI überprüfen

<MMSI check>

267350012

① [CALL] drücken, dann mit [▼] „Set-up" einstellen und [ENT] drücken.
② „MMSI check" wählen und mit [ENT] aufrufen.
③ Die einprogrammierte MMSI-Kennung wird eingeblendet.
④ Mit [CLR] das „Set-up"-Menü verlassen.

■ Anschlussdiagramm (Verbindungsbeispiel mit dem IC-M503)

13,8 V DC

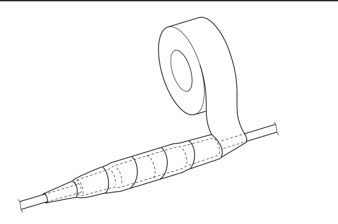
GND

❽ ❼ ❻ ❺ ❹ ❸ ❷ ❶

IC-M503
(oder IC-M401EURO)

DS-100 (#02)

HINWEIS: Durch Abdichtung sämtlicher Kabelverbindungen mit wasserresistentem Isolierband wird die wasserdichte Eigenschaft des Controllers zusätzlich gewährleistet.



■ Anschlüsse auf der Rückseite

❶ **VERBINDUNGSKABEL**
Das Anschlusskabel des DSC-Controllers verbindet und versorgt den DS-100 durch die IC-M503 (oder IC-M401 EURO).

❷ **EMPFANGSANTENNENBUCHSE**
Für den Anschluss einer maritimen UKW-Antenne mit PL-259-Stecker für den Empfang auf der Notruffrequenz.
- Empfangsfrequenz: 156,525 MHz
- Montieren Sie diese Antenne in ausreichendem Abstand zur normalen Empfangsantenne, um Einstrahlungen zu vermeiden.

❸ **DATENKLON-BUCHSE**
Nur für Fachhändler.

❹ **GPS-ANSCHLUSSBUCHSE**
Für den Anschluss eines GPS-Empfängers (NMEA0183 Ver. 2.0). Die vom GPS gespeisten Positionsdaten werden beim Notruf automatisch ausgesendet.

❺ **BUCHSE FÜR EXTERNES MIKROFON (IC-M503)***
Zum Anschluss des optionalen **HM-134B** REMOTE-CONTROL-MIKROFONS.
- Intercom-Funktion ist möglich.

ACHTUNG: Schließen Sie **NIE** ein anderes Mikrofon als das HM-134B usw. an. Dadurch könnte die Seefunkanlage beschädigt werden.

❻ **ANTENNENBUCHSE (IC-M503)***
Für den Anschluss einer UKW-Empfangsantenne an den Transceiver. Steckverbindung: PL-259

❼ **BUCHSE FÜR EXTERNEN LAUTSPRECHER (IC-M503)***
Für den Anschluss eines externen Lautsprechers.

❽ **SPANNUNGSVERSORGUNGSANSCHLUSS (IC-M503)***
Für den Anschluss der IC-M503 (oder IC-M401EURO) an eine 12-V-Spannungsversorgung. Das Gleichstromkabel wird mit der IC-M503 geliefert.

*Siehe Anleitung IC-M503 (oder IC-M401EURO).

■ Lieferumfang

① Knopfschraube (2040 Knopfschraube) 2
② Befestigungsbügel (2345 Mobilhalterung) 1
③ Federringe (M 5) 2
④ Spax-Schrauben (A05 x 20).. 2
⑤ Unterlegscheiben (M 5).. 2
⑥ Etikett (2349 CAUTION seal-R).. 1

■ Montage/Einbau

Der mitgelieferte Befestigungsbügel eignet sich für Stand- sowie für Deckenmontage. Bitte lesen Sie die folgenden Anweisungen sorgfältig.

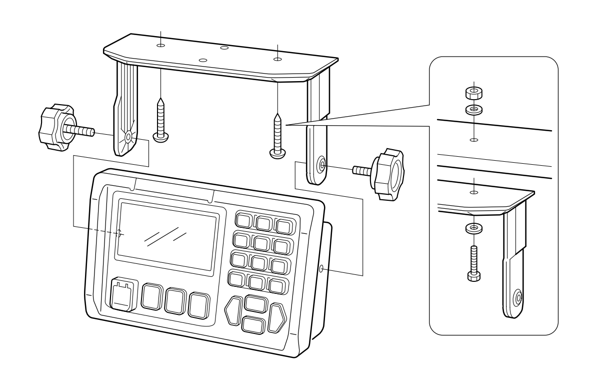
- Befestigen Sie den DSC-Controller sicher mit Schrauben und Muttern, so dass er sich durch Vibration und Schiffsbewegungen nicht lösen kann.
- Nach der Montage der Funkanlage sollten Sie die Frontplatte rechtwinklig (90°) zur Sichtlinie des Bedieners ausrichten.

ACHTUNG!

HALTEN Sie den DSC-Controller in einem Sicherheitsabstand von mindestens 1 Meter zu magnetischen Navigationsinstrumenten.

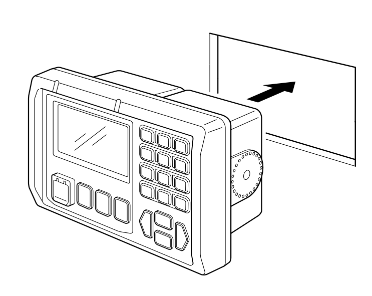
PRÜFEN Sie den Sichtwinkel auf das Display, da dieses möglicherweise nicht aus allen Richtungen gut ablesbar ist.

• **DECKENMONTAGE**



• **EINBAU** (mit den optionalen Einbauklammern MB-75):

Einbau des DS-100 in einer Instrumententafel oder im Pult.



◇ Internationale Kanäle

K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)	
	Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang
01	156,050	160,650	11	156,550	156,550	21	157,050	161,650	62	156,125	160,725	72	156,625	156,625	82	157,125	161,725
02	156,100	160,700	12	156,600	156,600	22	157,100	161,700	63	156,175	160,775	73	156,675	156,675	83	157,175	161,775
03	156,150	160,750	13	156,650	156,650	23	157,150	161,750	64	156,225	160,825	74	156,725	156,725	84	157,225	161,825
04	156,200	160,800	14	156,700	156,700	24	157,200	161,800	65	156,275	160,875	75	156,775	156,775	85	157,275	161,875
05	156,250	160,850	15	156,750	156,750	25	157,250	161,850	66	156,325	160,925	76	156,825	156,825	86	157,325	161,925
06	156,300	156,300	16	156,800	156,800	26	157,300	161,900	67	156,375	156,375	77	156,875	156,875	87	157,375	157,375
07	156,350	160,950	17	156,850	156,850	27	157,350	161,950	68	156,425	156,425	78	156,925	161,525	88	157,425	157,425
08	156,400	156,400	18	156,900	161,500	28	157,400	162,000	69	156,475	156,475	79	156,975	161,575			
09	156,450	156,450	19	156,950	161,550	60	156,025	160,625	70	156,525	156,525	80	157,025	161,625			
10	156,500	156,500	20	157,000	161,600	61	156,075	160,675	71	156,575	156,575	81	157,075	161,675			

■ Technische Daten

Allgemein

• Frequenzbereich:	156,525 MHz
• Modulation:	16K0G2B
• Betriebstemperaturbereich:	–20 °C bis +60 °C
• Abmessungen: (ohne vorstehende Teile)	165 (B) × 110 (H) × 80 (T) mm
• Gewicht:	1000 g
• Empfängerprinzip:	Doppelsuperhet
• Zwischenfrequenzen:	1. ZF 21,70 MHz 2. ZF 450 kHz
• Empfindlichkeit:	–10 dBμ typ.
• Intermodulationsunterdrückung:	über 68 dB
• Nachbarkanaltrennung:	über 73 dB
• Nebenempfangsunterdrückung:	über 73 dB

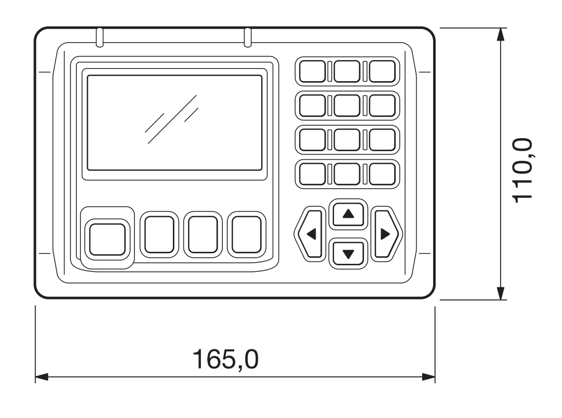
*Messmethoden gemäß Richtlinie EN 301 025

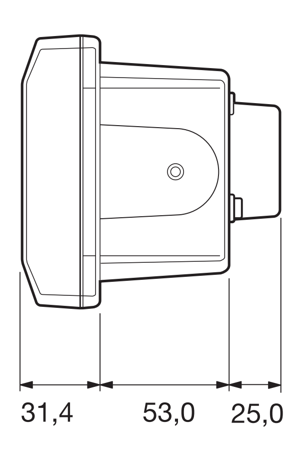
■ Zubehör

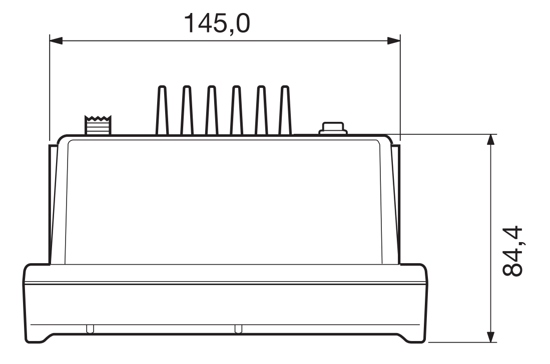
MB-75 EINBAU-SET

Einbauklammern zur Montage der Seefunkanlage oder des DSC-Controllers in eine Instrumententafel oder im Pult.

8 ABMESSUNGEN







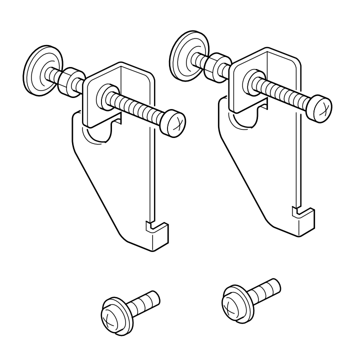
(Einheit: mm)

■ MB-75 EINBAU-SET

Das MB-75 dient zur Montage des DS-100 DSC-CONTROL-LERs in einer Instrumententafel oder im Pult.

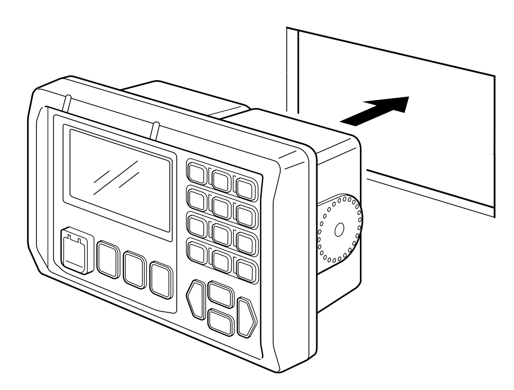
• **Lieferumfang**

Klammern . . . . .1 Satz

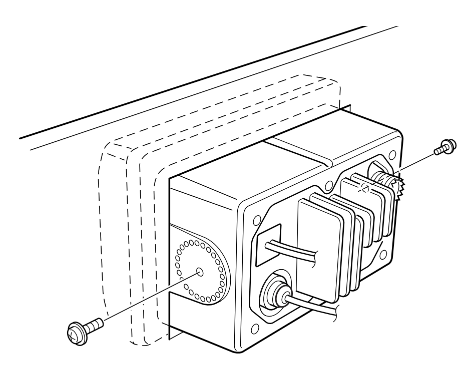


• **Anweisungen**

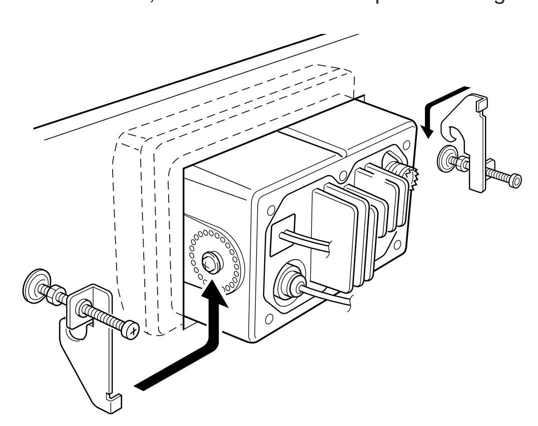
① Verwenden Sie die Schablone auf Seite 29, um den Ausschnitt auf einer glatten Montagefläche zu markieren. Schneiden Sie dann den Einlass vorsichtig aus.



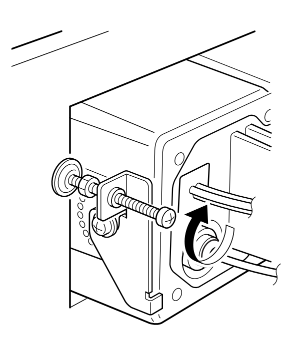
② Führen Sie den Controller mit der Rückseite ein (siehe nächste Seite).



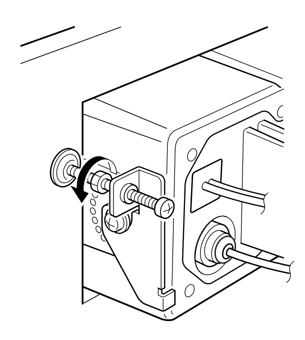
③ Befestigen Sie, wie nachfolgend gezeigt, die Klammern mit den beigepackten Schrauben (M5 x 8 mm) seitlich an den Controller.
- Achten Sie darauf, dass beide Klammern parallel anliegen.



④ Ziehen Sie die Anpressschrauben (im Uhrzeigersinn) fest an, so dass der Controller festen Sitz hat.

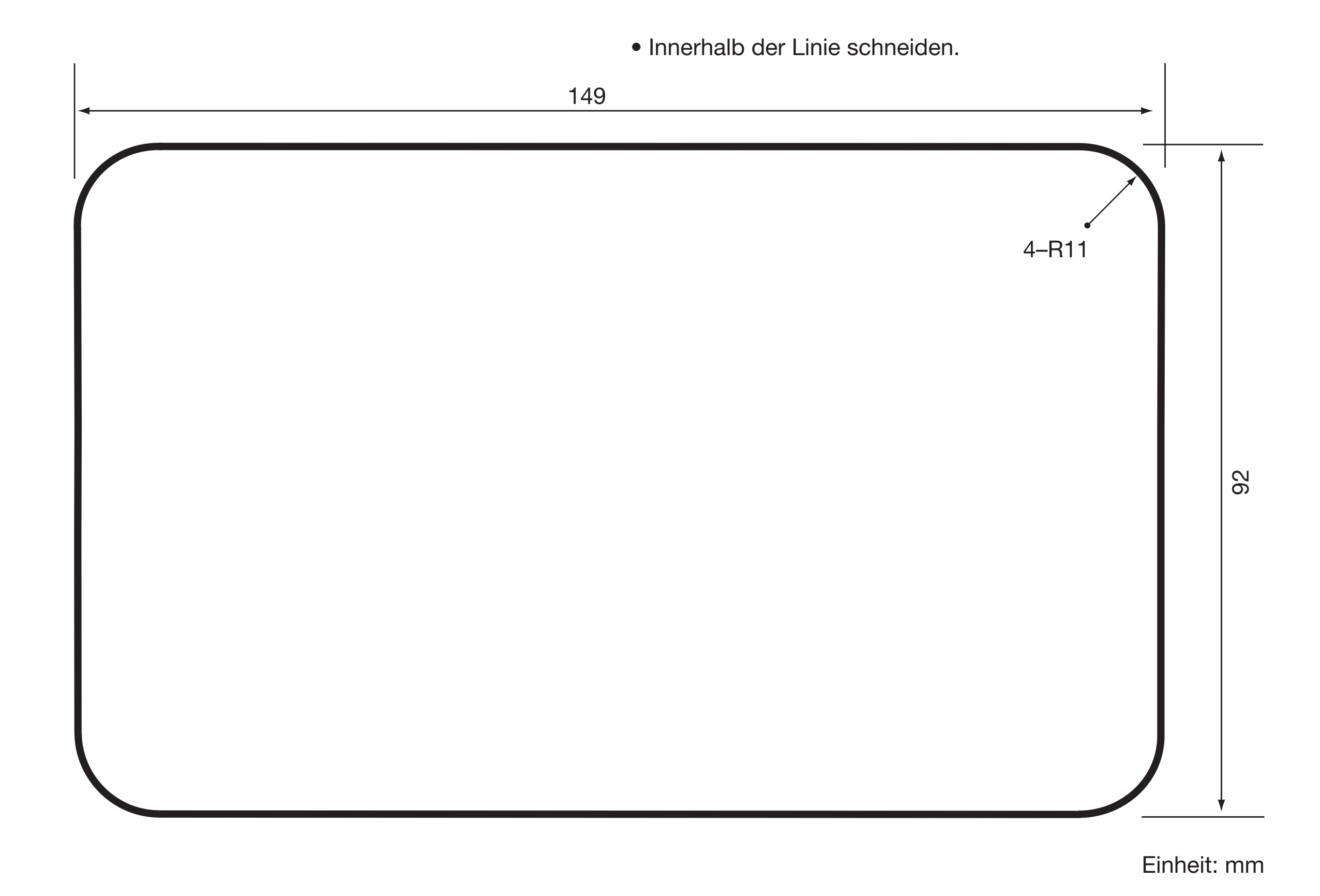


⑤ Sichern Sie die Anpressschrauben mit den Kontermuttern gegen die Klammern (gegen Uhrzeigersinn drehen).



⑥ Schließen Sie das Antennen- und das Steuerungskabel an und bringen Sie die Instrumententafel wieder an.

• Innerhalb der Linie schneiden.



Einheit: mm

Hier abtrennen

ICOM

DECLARATION OF CONFORMITY

CE0560 ⓘ

We Icom Inc. Japan
1-1-32 Kamiminami, Hirano-ku
Osaka 547-0003 Japan

Declare on our sole responsibility that this equipment complies the essential requirements of the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Directive, 1999/5/EC, and that any applicable Essential Test Suite measurements have been performed.

Kind of equipment: **DSC CONTROLLER**

Type-designation: **DS-100**

Version (where applicable):

This compliance is based on conformity with the following harmonised standards, specifications or documents:

i) EN 301 025-1 V1.1.2 (2000-08)
ii) EN 301 025-2 V1.1.1 (2000-08)
iii) EN 301 025-3 (2001-05)
iv) EN 60945 1997
v) EN 60950 1992

Düsseldorf 31st May 2001
Place and date of issue

Icom (Europe) GmbH
Himmelgeister Straße 100
D-40225 Düsseldorf
Authorized representative name

T. Maebayashi
General Manager

Signature

Icom Inc.

Auf uns können Sie zählen!

< Verwendungsland >

■ GER	■ NED	■ ITA
■ AUT	■ BEL	■ GRE
■ GBR	■ LUX	■ SWE
■ IRL	■ ESP	■ DEN
■ FRA	■ POR	■ FIN
□ SUI		



A-6066H-1EU-②
Gedruckt in Deutschland

Icom (Europe) GmbH
Himmelgeister Straße 100, 40225 Düsseldorf, Germany